

# **Verleihung des Schmeller-Preises 2015 der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern (VWG)**

Bern, den 24. November 2015

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

- > Alter: 25
- > Nationalität: Schweizer

## Ausbildung

- > 2013 – 15: Master of Science in International and Monetary Economics, Universität Bern – *summa cum laude*
- > 2014: Macroeconometrics Summer School, Barcelona GSE
- > 2010 – 13: Bachelor of Science in Economics, Universität Bern – *insigni cum laude*
- > 2004 – 08: Matura mit Schwerpunkt Spanisch, Realgymnasium Rämibühl, Zürich



# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Berufliche Tätigkeiten

- > Seit 2015 : Praktikant Inflationsprognosen, Schweizerische Nationalbank
- > 2014 – 15: Team Supporter Quantitative Analysis, Credit Suisse AG
- > 2013 – 15: Hilfsassistent, Universität Bern
- > 2012: Summer Intern Fleetmanagement, Credit Suisse AG
- > 2011 – 14: Fitnessinstruktor, Silhouette Wellness AG
- > 2009: Sachbearbeiter Privatkredite, Migros Bank AG

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Angaben zur Masterarbeit

- > Titel: **Monetary Policy and Economic Inequality in the United States**
- > Betreuer: Prof. Dr. Fabrice Collard  
Volkswirtschaftliches Institut der Universität Bern,  
Abteilung Applied Macroeconomics
- > Fokus auf USA aus Gründen des Modelldesigns und der Datenverfügbarkeit/qualität

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Forschungsfragen

- > Wie beeinflusst Geldpolitik die ökonomische Ungleichheit?
- > Welches sind die zugrundeliegenden Kanäle die diese Effekte übertragen?
- > Wie beeinflusst Ungleichheit den Transmissionsmechanismus der Geldpolitik?

## Motivation

- > Starker Anstieg der Ungleichheit in den USA während der vergangenen Jahrzehnten
- > Seit der globalen Wirtschaftskrise wachsendes Interesse an den Verteilungseffekten von Geldpolitik
- > Effekt von Geldpolitik auf Ungleichheit **unklar**
  - Viele verschiedene Theorien/Meinungen
  - Richtung des Effekts ist eine quantitative Frage

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Empirischer Teil

- > Empirische Analyse des Effekts von Geldpolitikschocks auf ökonomische Ungleichheit
  - Fokus auf Ungleichheit im Konsum, da der Konsum entscheidend ist für das Wohl eines Haushalts
  - Vektorautoregressives Modell (VAR), erweitert um eine Variable welche Ungleichheit im Konsum misst (Gini-Index)
  - Bayesianische Schätzung mittels Quartalsdaten für den Zeitraum von 1982 –2007
  
- > Fragestellungen
  - Wie wirken sich Geldpolitikschocks auf die Wirtschaft und auf die Ungleichheit aus? (Impulsantwortfunktionen)
  - Welche Rolle spielen Geldpolitikschocks im Konjunkturzyklus und bei der Entwicklung von Ungleichheit? (Varianzdekompositionen)

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Empirischer Teil

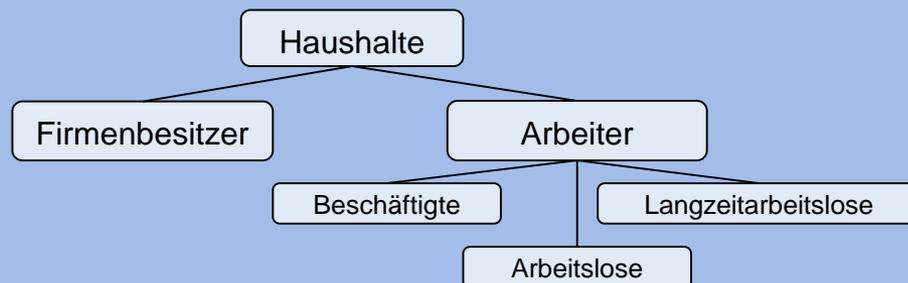
### > Resultate

1. Kontraktoriale Geldpoliticschocks führen zu einem beträchtlichen Anstieg der Ungleichheit
  - Dieser Anstieg ist statistisch signifikant und sehr persistent
  
2. Geldpoliticschocks erklären einen beträchtlichen Anteil der Variation in der Ungleichheit
  - Anteil liegt in derselben Größenordnung wie für andere makroökonomische Variablen, wie bspw. das reale BIP, oder Inflation (~10% bei einem Horizont von 1-2 Jahren)

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Theoretischer Teil

- > Entwicklung eines strukturellen Modells um den empirischen Zusammenhang zu erklären
  
- > Neu-Keynesianisches Modell erweitert um
  - Finanzielle Friktionen («borrowing constraints»)
  - Arbeitsmarkt
  - Heterogenität im Haushaltssektor



- > Schätzung des Modells *via* Bayesianische Methoden

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Theoretischer Teil

### > Resultate

- Modell erklärt die Daten erstaunlich gut
  - Der durch das Modell geschätzte Gini Koeffizient widerspiegelt die historische Entwicklung in überzeugender Art
  - Der Effekt von restriktiven Geldpoliticschocks im Modell ist konsistent mit der empirischen Evidenz
- Restriktive Geldpolitik führt in den USA zu einer Erhöhung der Ungleichheit. Weshalb?
  - **Finanzielle Friktionen:** Arbeitslose Haushalte können ihr Portfolio nicht beliebig anpassen (Kreditlimiten). Deshalb sind sie gezwungen nach restriktiven Geldpoliticschocks ihren Konsum stärker zu senken.
  - **Ungleiche Einkommensquellen:** Firmenbesitzer erhalten einen beträchtlichen Teil Ihres Einkommens in Form von Dividenden; Arbeiter müssen sich ausschliesslich auf Ihr Lohn Einkommen verlassen. Restriktive Geldpolitik führt über höhere Zinsen zu höheren Dividenden wohingegen die Löhne sinken.

### > Zukünftige Forschung

- Wie ist der Effekt in der Schweiz? Analyse für die Schweiz wäre möglich, wenn das Modell zu einem «small open economy» Modell erweitert würde.

# Diego Raoul Känzig (Preisträger in Volkswirtschaftslehre)

## Kommentar (Prof. Dr. Fabrice Collard)

Diego Raoul Känzig's thesis is a great piece of work, very competently done both from a methodological point of view and in terms of economic results. This master thesis is at the frontier of research and could easily serve as a basis for a first chapter of a PhD dissertation. The thesis investigates the potential dynamic relationship between inequalities and monetary policy in the U.S. economy. Using statistical methods, the thesis first shows that (i) contractionary monetary policy shocks lead to significant increases in consumption (wealth) inequalities, and that (ii) monetary policy explains a substantial fraction of the fluctuations in inequalities. The thesis then offers a theoretical dynamic general equilibrium model featuring both heterogeneous agents and a non neutral monetary policy (New Keynesian framework) to explain the preceding facts. Solving dynamic and stochastic models featuring heterogeneous agents is a very challenging task, one contribution of this thesis is to make the model tractable enough to be simulated and estimated by Bayesian methods. The predictions of the model are then confronted to the data, and the model is found to provide an accurate representation of the redistributive effects of monetary policy. The results are robust along a number of dimensions and can in principle be even more pronounced.

# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

- Alter: 25
- Nationalität: Schweizerin

## Ausbildung

- 2015: Master of Science in Business Administration, Universität Bern
- 2013: Bachelor of Science in Business Administration, Universität Bern
- 2009: Matura an der Kantonsschule Solothurn



# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

## Berufliche Tätigkeiten

- Aktuell: Trainee Marketing & Sales, Wander AG
- 2015: Praktikantin Campaign Management, Enigma Strategy & Branding AG
- 2014: Hilfsassistentin Vizerektorat Entwicklung, Universität Bern
- 2013: Praktikantin Brand Management, PepsiCo Beverages Switzerland GmbH
- 2012: Hilfsassistentin Institut für Marketing und Unternehmensführung, Universität Bern

# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

## Angaben zur Masterarbeit

- Titel: **Segelrichten bei der BLS-Chartererschiffahrt: Erfolg durch Massnahmen in Pricing, Vermarktung und Kundenbindung**
- Betreuer: Prof. Dr. Harley Krohmer  
Institut für Marketing und Unternehmensführung der Universität Bern,  
Abteilung Marketing

# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

## Motivation

- Bearbeiten einer praxisorientierten Fragestellung im Bereich Marketing
- Enge Zusammenarbeit und Austausch mit einem bekannten Unternehmen in einer herausfordernden Situation: «Über den Wind können wir nicht bestimmen, aber wir können die Segel richten.» (Van der Rest)
- Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie von Analytischem und Kreativität
- Aufarbeiten von drei vielseitigen Marketing-Schwerpunkten: Pricing, Vermarktung und Kundenbindung
- Erarbeiten von konkreten Handlungsempfehlungen auf Basis einer integrierten Marketingkommunikation

## Ziele

- Erarbeiten von Massnahmen, mit welchen die BLS ihr Charterschiffahrtsgeschäft bekannter und attraktiver machen kann, damit insgesamt eine höhere Auslastung der Charterschiffe erreicht wird und der Umsatz gesteigert werden kann:
  - Optimierung des Pricing-Modells, der Vermarktung und der Kundenbindung

# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

## Methodik

- Theoretische Aufarbeitung der drei thematischen Schwerpunkte Pricing, Vermarktung und Kundenbindung
- Quantitative Datenerhebung: Teilstandardisierte schriftliche Befragung zu den Bereichen Pricing, Vermarktung und Kundenbindung (n = 102; 84 Private, 18 Firmen und Institutionen)
- Erstellung einer Value Map (Preis-Leistungs-Matrix) durch eine Preiserhebung sowie eine Operationalisierung der Qualität durch sieben Items
- Nutzwertanalyse durch zwei Experten zur Identifikation geeigneter Kommunikationsinstrumente
- Internet-Recherchen (z.B. für Konkurrenz- und Substitutionsanalysen)

# Michèle Burki

## (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

### Ergebnisse

#### Pricing

- BLS Charterschiffahrt in die Value Map eingeordnet und konkrete Handlungsempfehlungen daraus abgeleitet
- Empfehlung zur Hochpreisstrategie (Qualitätssteigerung) sowie zum Ausbau der Preisdifferenzierungsmaßnahmen (z.B. zeitlich, leistungsorientiert)
- Preise in Preis-Pro-Kopf-Angaben für das Kundensegment Firmen und Institutionen

#### Vermarktung

- Umwandlung der USPs in eine konkrete UAP (Kurz-Konzept inkl. Design-Vorschlag)
- Empfehlung zur crossmedialen Kommunikation: Vor allem Ausbau der Below-the-line-Kommunikationsmaßnahmen (z.B. Online Marketing)

#### Kundenbindung

- Maßnahmen in ausgewählten Kundenbindungsinstrumenten (z.B. Events, Treuerabatte / Boni) mit Fokus auf das Kundensegment Firmen und Institutionen

# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

## Ergebnisse

Zusammenfassend wurde in allen drei behandelten Bereichen Handlungsbedarf erkannt und entsprechende konkrete Massnahmen empfohlen, die das offengelegte Optimierungspotenzial ausschöpfen könnten. Die BLS prüft nun intern die konkrete Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen.

«Man muss die Segel in den unendlichen Wind stellen, dann erst werden wir spüren, welcher Fahrt wir fähig sind.» (Alfred Delp)

# Michèle Burki (Preisträgerin in Betriebswirtschaftslehre)

## Kommentar (Prof. Dr. Harley Krohmer)

Die Arbeit überzeugt durch die Kombination von theoretisch-konzeptioneller Fundierung mit einer sehr hohen Praxisorientierung. Besonders überzeugen kann die gelungene und sehr selten anzufindende Kombination von kompetenter Analyse mit ausgeprägter Kreativität. Die Arbeit ist ein gelungenes Beispiel für die Bearbeitung praxisbezogener betriebswirtschaftlicher Fragestellungen im Rahmen einer praxisorientierten Masterarbeit an der Abteilung Marketing des Instituts für Marketing und Unternehmensführung.